

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.



Geschäftszeiten: Montag-Freitag 9.00-12.00 u. Dienstag 16.00-19.00
Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57

79. Jahrgang

Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108
Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 0010 200

12/99

Dezember



wünscht seinen Mitgliedern,
Freunden und Partnern

Frohe Weihnachten

und



für das neue Jahr 2000



ALLES GUTE



Termine im Dezember 1999

4. Wandern, Treffpunkt 10.00 Uhr, S-Bahnhof Oranienburg
4. Handball, RL, SG-Männer – Lichtenrade, 20.00, Kiriati-Bialik-Halle, Wedellstr. 57
7. Basketball, Abteilungsversammlung, 19.30, Kronach-Schule, Moltkestr. 24 (Einladung s. Heft 11/99)
11. Hockey, BL, Damen – Berliner SC, 15.00, Kiriati-Bialik-Sporthalle, Wedellstr. 57
- Hockey, 2. BL, Herren – Oranienburg, 17.00, Kiriati-Bialik-Sporthalle, Wedellstr. 57
- 10.(!) Redaktionsschluß für Januar 2000-Heft
14. Turnen, Vereinsmeisterschaften, 16.30-19.30 Schülerinnen, 18.30-21.00 Jugend/Erwachsene, Walter-Linse-Str. 14
18. Wandern, Treffpunkt 9.15 (!) Uhr, Bahnhof Friedrichstr. (Fernbahnsteig)
19. Hockey, 2. BL, Herren – Zehlendorf 88, 11.00, Kiriati-Bialik-Halle, Wedellstr. 57
- Hockey, BL, Damen – Berliner HC, 13.00, Kiriati-Bialik-Halle, Wedellstr. 57
- 23.12.
- 4.1. Weihnachtsferien

(Alle Angaben ohne Gewähr! Mehr Termine eventuell im Heft!)

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V. BERLIN

VORSTAND

Brigitte Menzel (Sportstätten)	Dr. Renée Menéndez (Finanzen und Vorstandsvorsitzender)
Jochen Kohl (Öffentlichkeitsarbeit)	Thomas Speck (Sportwart)

GESCHÄFTSSTELLE (Frau Hiltser)

Roonstraße 32 a 12203 Berlin Tel. 834 86 87

Fax 834 85 57

Kinderwartin

Lilo Patermann

Feldstraße 16 12207 Berlin Tel. 712 73 80

Wanderwart

Horst Baumgarten

Havensteinstraße 14 12249 Berlin Tel. 772 28 76

ABTEILUNGS- UND GRUPPENLEITUNGEN

<u>Badminton</u>	Christian Frank	Retzowstr. 57	12249 Berlin	Tel. 775 16 92
<u>Ansprechpartnerin</u>	Cornelia Schlicht	Herbststr. 50	13409 Berlin	Tel. 492 59 37
<u>Baseball</u>	Robert Wiese	Brüsseler Str. 36 a	13353 Berlin	Tel. 453 48 99
<u>Basketball</u>	Michael Radeklau	Peter-Vischer-Str. 14	12157 Berlin	Tel. 855 92 66
<u>Gymnastik</u>	Irmgard Demmig	Müllerstraße 32	12207 Berlin	Tel. 712 73 78
<u>Ansprechpartnerin</u>	Susi Bresser			Tel. 833 11 38
<u>Handball</u>	Wolfgang Matthes	Morgensternstr. 1	12207 Berlin	Tel. 712 00 441
<u>Hockey (kom.)</u>	Hans-Peter Metter	Dorfstr. 45 14547 Wittbrietzen	Tel. 033204-42175	
	Hockey-Klubhaus	Edenkobener Weg 75	12247 Berlin	Tel. 771 50 94
	Karin Paape	Lermoser Weg 57	12209 Berlin	Tel. 711 08 94
<u>Leichtathletik</u>	Ansprechpartnerin Andrea Emele-Geyer			Tel. 033701-59915
<u>Schwimmen</u>	Bärbel Hellwig	Gronauer Weg 10	12207 Berlin	Tel. 712 49 77
<u>Tischtennis</u>				
<u>Ansprechpartner</u>	Dr. W. Rainer Quaas	Tietzenweg 86	12203 Berlin	Tel. 833 54 12
<u>Trampolin</u>	Bernd-Dieter Bernt	Kerbelweg 14 b	12357 Berlin	Tel. 661 63 29
<u>Turnen</u>	Thomas Speck	Roonstr. 11 a	12203 Berlin	Tel. 834 56 75
<u>Kleinkinder</u>	Renate Wendland	Mercatorweg 5	12207 Berlin	Tel. 712 81 01
<u>Mädchen</u>	Ingeburg Einofski	Henleinweg 12	12209 Berlin	Tel. 712 27 15
<u>Knaben</u>	Ludwig Forster	Bischofsgrüner W. 92	12247 Berlin	Tel. 774 53 37
<u>Volleyball</u>	Hans-Joachim Tilgner	Tollenseestr. 2	14167 Berlin	Tel. 817 58 78

DAS SCHWARZE L erscheint 11 Mal jährlich in einer Auflage von ca. 2.600.

<u>Redaktion</u>	Jochen Kohl	Martinstraße 8	12167 Berlin	Tel. 79740036
				Fax 79740037

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Über Auswahl, Kürzungen und Änderungen entscheidet die Redaktion.

Der Nachdruck mit Quellenangabe ist erwünscht. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz u. Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 10999 Berlin, Tel. 614 20 17



AUS VEREIN UND VORSTAND

Damals war's!

Wenn zum Treffen der „jungen Alten“ noch die Entschuldigten (wg. Reise oder Termin-überschneidung) gekommen wären, dann wären wir 20 Sportkameraden gewesen. So trafen sich 10 in fröhlicher Runde und tauschten Erinnerungen aus den letzten 40 bzw. 50 Jahren aus. Gefragt wurde „Wißt ihr noch?“ oder „Was machst Du so?“

Da saßen 653 Lebensjahre beisammen, die immerhin 476 Jahre Treue zum „L“ aufweisen. Der jüngste war ein Strauch und wir mußten raten, welcher der Brüder „iset nu“.

Ilse hatte ihre Ausweise von damals dabei, den Jugenleiterausweis und den so wichtigen Interzonenreisepaß – diese notwendigen Dokumente von damals, wenn sie mit den L-Kindern reiste.

Gehört haben wir, daß in den 50er Jahren ein Gruppenleiter nicht vor der Rückreise seine Truppe durchzählte, lediglich anhand der herrenlosen Sportreisetasche im Kofferraum bei der Ankunft am Händelplatz feststellte, daß einer im Frankenland zurückgelassen wurde. Wie dieser dann allein zurück fand, war eine ebenso interessante Geschichte.

Wir wollen noch viel mehr hören, dazu werden wir uns im September 2000 wieder treffen und erwarten noch viele der „alten Hasen“, Aktive aus den 40er, 50er und 60er Jahren.

Inge und Herbert

Liebe Freunde im „L-Seniorenkreis“,

wir waren für viele Jahre eine große Runde als wir uns zu Festen, Ausflügen und Fahrten trafen. Ein Kreis aller langjährig ehrenamtlich tätig gewesenen im Seniorenalter. Leider treffen wir uns nur noch selten oder gar nicht mehr. Der Freundeskreis ist kleiner geworden. Oft bleibt die Vereinszeitung nur das einzige Bindeglied zum „L“.

An dieser Stelle gehen Grüße an diejenigen, die fernbleiben müssen, weil der Weg so beschwerlich wurde oder weil sie wegen einer Krankheit verhindert sind.

Wir denken an Euch und wünschen Euch von Herzen eine stabile Gesundheit, eine ge-

segnete Advents- und Weihnachtszeit und im Jahr 2000 viele gute Tage!

Eure Inge Schwanke und die L-Familie

Ilse Sauerbier ist 70 Jahre ...

...Vereinsmitglied!! Sie kam am 1.12.1929 im Alter von 16 Jahren in den Verein. Bei Turnen und Leichtathletik war sie aktiv und spielte in der Damenfaustballmannschaft neben der unvergessenen Eva Schulze. Seit 1933 leitete Ilse die Mädchenturnabteilung Süd und weiter gleich nach dem Wiederbeginn ab 1947. Sie war Jugendfahrtenleiterin und nahm an den Turnfesten teil, mit der Frauenturnriege war sie in der Landesliga. Stolz trägt sie die Goldene L-Verdienstnadel und die Silberne BTB-Ehrennadel. Ab 1948 leistete sie mehrere Jahre Vorstandsarbeit und bis heute ist sie unser Bindeglied im L-Seniorenkreis. Wir wünschen unserer Ilse noch viele Jahre bei bester Gesundheit für schöne Reisen in die USA und viel Freude im „L“!

Wir alle bedanken uns dafür, was Du, liebe Ilse, in 70 Jahren für den Verein geleistet hast, und für Deine herzliche Verbundenheit zu Deinem

Turn- und Sportverein Lichterfelde

Neu im Angebot: Karate!

Seit Ende Oktober gibt es eine weitere Sportart, die man bei TuSLi ausüben kann: Karate. Die fernöstliche Kampfsportart steht jeweils mittwochs zwischen 17 und 19 Uhr in der neuen Turnhalle der Grundschule unter den Kastanien, Kastanienstr. 7 auf dem Programm. Das Angebot richtet sich zunächst an Kinder und Jugendliche ab etwa acht Jahre. Übungsleiter ist Herr Willi Langer, der mit den Kids ganz prima umgeht und bei der Dauer des Trainings auch Rücksicht nimmt auf die Kondition der Karate-Anfänger. Willi Langer legt Wert auf die Feststellung, daß es sich nicht um Kung Fu Fighting handelt und er auch keine kleinen Nachfolger von Bruce Lee ausbildet...

Hallenhickhack

Du erfährst Freitagmittag ganz nebenbei, daß Deine Halle vergeben sei. Ab kommenden Montag – ohne zu fragen oder auch nur ein Wörtchen zu sagen.

Die Leichtathleten hatten Streit mit dem Hausmeister, der ihre Halle betreut, und sie gehen ins Bezirksamt, und sofort wird ein Tausch vereinbart von Zeit und Ort.



TURNEN

Verbandsliga

Den ersten Platz hätten wir wieder leicht erreichen können, aber nicht ohne Katrin. Wieder fehlte eine gute Turnerin und damit fehlten drei Punkte.

Es wird sich an unserem jetzigen 4. Platz voraussichtlich auch nichts mehr ändern, denn drei Vereine haben die paar Punkte besser geturnt, und drei Vereine sind schlechter als wir.

Oberliga

Unsere Mädchen konnten sich steigern und erreichten einen guten 3. Platz in der 2. Runde. Mara hatte sich die Hand verletzt und konnte nicht starten, aber Margareta turnte sehr schön. Isabelle hatte ihren ersten Kampfrichtereinsatz – ungewollt –, da ich mit dem Einsatz der Kampfrichter etwas durcheinander gebracht hatte.

Kann ja mal vorkommen.

Im Moment stehen wir – bei beiden Gruppen – auf dem 5. Platz mit zwei anderen Vereinen. Der 3. Wk wird schwer, da haben wir starke Gegner von den insgesamt 22 Mannschaften. Wenn wir den 4. oder 5. Platz erreichen in dieser Runde, haben wir die Qualifikation zur Endrunde erreicht. Ich hoffe, es klappt. Besonders schön war, daß Mara und Franziska zum Wettkampf kamen, um die Mannschaft zu betreuen und zu unterstützen.

Ob and're ihre Halle verlieren, Turner nur an Geräten trainieren, das interessiert nicht, das ist egal, genau diese Halle wär für sie ideal.

Zum Glück gibt's die Arge, gibt es Dieter. Die Wogen glättet der Hallenhüter. Für die Turner bleibt alles wie bisher, Die Handlungsweise, die war nicht fair.

I. E.

zen, da Heike und Christiane einen Lehrgang hatten. Es hat sich doch gelohnt.

I. E.

Freundschaftswettkampf A4

Der Verein GymArtistic feierte sein fünfjähriges Bestehen und hatte deshalb befreundete Vereine zu einem A4-Wettkampf eingeladen.

Von uns hätten 10 Turnerinnen mitmachen können, aber für viele waren andere Veranstaltungen an diesem Tag wichtiger, so daß nur fünf Mädchen starteten. Dafür hatten wir so reichlich Kampfrichterinnen, daß die Hälfte für die Vereinsmeisterschaften der TiB ausgeliehen werden konnte.

Zum ersten Mal betreute Isabelle ihre Mannschaft im Wettkampf, Yonca und Franziska bemühten sich um gerechte Bewertung der Übungen.

Und ich brauchte nichts zu tun, eine völlig neue Situation für mich.

Unsere Turnerinnen fielen durch ihre schöne Haltung auf und belegten die vorderen Plätze.

1. Olga Kemeny	91	14,55 P
2. Lea Kress	91	13,50 P
3. Vicky Greene	90	13,15 P
4. Mareike Rottig	90	13,10 P
11. Louisa Rottig	94	6,75 P

Sie hat sich damit die Aufnahme in die Wettkampfgruppe erturnt.

Herzlichen Glückwunsch!

I. E.

**GEWINNEN IST SCHÖN,
ABER ES IST NICHT ALLES!**

Weihnachtswettkampf



Wie jedes Jahr am letzten Sonnabend vor Weihnachten findet in der Osdorfer Straße 53 unser Weihnachtswettkampf der allgemeinen Mädchengruppen und der RSG statt.

Es wird wieder vorgesagt und geholfen.

Termin: Sonnabend, 18.12.1999

Beginn: 10.00 Uhr

Ende: 12.30 Uhr

Wir freuen uns über viele Teilnehmer und Zuschauer.



TRAMPOLIN

Landesliga-Finale '99 am 13.11.1999

Den vierten (und leider auch letzten) Platz dieses Mannschaftswettkampfes hat unser Team aus dem Vorkampf zwar sicher gehalten, mehr war in diesem Jahr aber auch nicht möglich. Trotzdem haben alle Mannschaftsmitglieder ein Lob verdient, denn es gab nicht einen einzigen Übungsabbruch.

Daniela Schneider turnte ihren ersten Wettkampf. Nach wackliger Pflicht (fast ein Teil vergessen) und flacher erster Kür steigerte sie Höhe und Sicherheit zu einer guten zweiten Kürübung. Unser mit 14 Jahren Teamältester Fabian Henze zeigte drei gewohnt sichere Übungen, wobei ihm die erste Kür am besten gelang. Elisabeth Schalt und Sebastian Jentzsch hatten die unvermeidliche Aufregung prima im Griff, so daß beiden alles

so gelang, wie sie es im Training fleißig geübt hatten. Noch etwas bessere Haltung bei höherer Schwierigkeit zeigte Richard Schalt in drei durchgängig schönen Übungen.

Unser fleißigster Punktesammler war einmal mehr Christian Wieczorek. Seine 82,0 Punkte waren die dritthöchste Tageswertung, und in der ersten Kür gelang es ihm auch, zusätzlich zu ausgezeichneter Haltung, das „Wandern“ auf dem Trampolin zu vermeiden, was ihm in den letzten Wettkämpfen Probleme bereitet hatte.

Ein besonderes Dankeschön geht an unsere beiden Protokollführer, Hr. Goltz und Hr. Schneider, und an Hr. Jentzsch, der beim Aufräumen unserer Halle tatkräftig mit angepackt hat.

Bernd-Dieter Bernt



REDAKTIONSSCHLUSS



**FÜR DAS JANUAR 2000-HEFT
WEGEN WEIHNACHTEN SCHON
FREITAG, 10. DEZEMBER
UND WIE IMMER: BITTE PÜNKTLICH, BITTE KURZ!**



GYMNASTIK

Aerobic

Aerobic kann man nicht nur in teuren Fitnessstudios machen, sondern auch bei uns im TuSLi!

In zwei Aerobicgruppen haben Mädchen ab 16 Jahre und junge Frauen die Möglichkeit, sich nach flotter Musik zu bewegen. Die Stunden beinhalten Freestyle Aerobic, Pump and Move, Fatburner und Bodyshape.

Wer Lust hat schaut vorbei, bringt gute Laune und **feste Turnschuhe** mit.

Wann und wo?

Montag, 18.00 bis 19.00 Uhr, Giesensdorfer Schule, Ostpreußendamm 63, 12207 Berlin.

Mittwoch, 18.45 bis 19.45 Uhr, Cl. Brentano-Schule, Kommandantenstr. 83, 12205 Berlin.

Monika Guß



Alle Jahre wieder
kommt die Einladung zum
WEIHNACHTSBRUNCH.

2. Feiertag, ab 10.00 Uhr
„Hockey-Hütte“, Edenkobener Weg 75
Grosse Esser zahlen (wieder nur) 7,
kleine Esser 5 Mark.

Anmeldungen bitte bis 20.12. bei
Doris Podlowski, Tel. 03379/37 39 44.
Übrigens: Diese Einladung richtet sich nicht
nur an Hockey-, sondern an alle TuSLi-Leute!



BASKETBALL

BL: Lehrstunde für Göttingen

Mit einer besonders in der Offensive beeindruckenden Vorstellung konnten die in Bestbesetzung angetretenen TuSLi-Youngster die BG Göttingen vor den Augen von ALBA-Coach Pesic und einigen seiner Spieler mit 117:80 deklassieren.

Von Beginn an gelang es den Berlinern, den Gegner in der Defensive unter Druck zu setzen. Ballverluste zu provozieren und infolgedessen eigene Schnellangriffe erfolgreich abzuschließen. Hier tat sich in der ersten Hälfte besonders Tommy Thorwarth hervor, der alleine 16 Punkte bis zur Pause erzielt hatte. Daß die Göttinger trotzdem bis zur 10. Minute auf Tuchfühlung blieben (26:24), lag an immer wieder erfolgreich eingestreuten Dreiern, die ihr Ziel im TuSLi-Korb fanden. Dennoch konnte Coach Mucki Mutapcic mit der Leistung seiner Schützlinge, die insbesondere beim Rebound dank Maras und Papić ihre Gegner dominierten, zufrieden sein. Denn was den rund 200 Zuschauern in der Carl-Schuhmann-Halle offensiv geboten wurde, war Basketball der Extra-Klasse, der über weite Phasen hinweg Erstligaformat hatte: Nino Garris glänzte mit zwei spekta-

kulären Dunkings, Tommy Thorwarth mit Zug zum Korb und Sven Schultze, bei dem es heute insgesamt nicht ganz so gut lief, war von außen erfolgreich. Auch Misan Nikagbatse brachte wie gewohnt frischen Wind ins Spiel. Göttingen hatte dem Sturm und Drang TuSLi's vor der Pause nichts mehr entgegenzusetzen und mußte somit einen 17-Punkte-Rückstand mit in die Kabine nehmen.

Nach dem Seitenwechsel ließen die Lichterfelder dann nichts mehr anbrennen. Die Niedersachsen erwiesen sich hier als schlechte Verlierer und begingen zahlreiche harte Fouls, die durch unschöne Worte noch gekrönt wurden. Höhepunkt war ein Disput zwischen Tommy Thorwarth und Timothy Sanks zwei Sekunden vor dem Ende, der zur Disqualifikation des Göttingers führte. Tommy Thorwarth, hatte Mühe, seine Haltung zu bewahren, krönte aber seine hervorragende Leistung mit einem famosen Dreier aus 8 Meter in der Schlußsekunde.

Der TuSLi landete somit einen 117:80-Kantersieg und unterstrich eindrucksvoll, daß er zuhause eine nur schwer zu bezwingende Hochburg ist. Sehr überzeugend spielte er-



Beier bringt Leistung

Wir verschönern mit Farbe.

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
- auch Kleinauftragsdienst -

Reinhard Beier Malermeister GmbH
Fachbetrieb seit über 25 Jahren

Katharinenstraße 19, 10711 Berlin (Wilmsdorf)
Telefon ☎ 893 80 90-0, Fax 893 80 949

neut Stipo Papic der 20 Punkte und 10 Rebounds erreichte. Auch Robert Maras (16,8 Rb), bot eine gute Leistung. Für ein weiteres Highlight sorgte der Oldie im Team, Frank Müller, der nicht nur fünf Punkte erzielte, sondern einen spektakulären, umjubelten Block landete.

BL: Glanzlos gegen Salzkotten

Auch ohne die drei „Doppellizenzer“ Sven Schultze, Stipo Papic und Nino Garris gelang TuS Lichterfelde ein ungefährdeter 88:72 (47:33) Sieg gegen den Tabellenzehnten Salzkotten. Für Trainer Mutapic bot sich eine gute Gelegenheit einigen sehr jungen Spielern viel Einsatzzeiten zu geben.

Überragender Akteur auf seiten der Berliner einmal mehr Tommy Thorwarth. Er kam auf 27 Zähler, zehn Rebounds und vier „gestohlene“ Bälle. Ebenfalls souverän agierte Robert Maras mit 22 Punkten und sechs Rebounds. Erfreulich auch die zehn Punkte von Felix Grohmann (zwei Dreier). In den Reihen der Salzkottener, die ohne Altstar Ralf „X“ Risse anreisen mußten, wußte nur Ex-NBA-Akteur Vernon Carr zu überzeugen. Er kam auf 27 Punkte.

RL: Verbessert

Die Verbesserung in der 1. Regionalliga läßt sich auf jeden Fall in der Tabelle ablesen. Stand TuSLi nach vier Spieltagen noch auf dem 10. Tabellenplatz mit wenig Luft zu den untersten zwei Plätzen, findet man sie nun auf dem 5. Rang mit Abstand nach unten und Kontakt zur Spitze wieder. Die Mannschaft ist Mitte November seit drei Spielen ungeschlagen und besiegte Hannover, Rotenburg und Kiel mit jeweils mehr als 20 Punkten Differenz. Einen Anteil zu dieser Verbesserung tragen die aus der 2. Liga-Mannschaft ausgeliehenen Spieler bei (Nikagbatse, Thorwarth, Noufena). Allein ihre Präsenz schien zumindest Hannover und Rotenburg schon weitgehend zu lähmen, so daß die Gegenwehr nur sehr zaghaft ausfiel. Wie groß der Anteil der Verstärkung aus der ersten Mannschaft für den Aufschwung war, werden die nächsten Spiele zeigen. Sie werden beweisen, ob sich neben dem Tabellenstand auch die Regionalspieler verbessert haben. Diese werden ohne Aushilfe gegen Hamburg, Braunschweig und Wolfenbüttel versuchen müssen, sich durchzusetzen. Alles ambitionierte Mannschaften, bei denen es nur möglich sein wird zu gewinnen, wenn alle Spieler mit der richtigen Einstellung und

Intensität die Spiele bestreiten werden. Zumindest das Selbstvertrauen müßte jetzt ja nach den Siegen wieder einigermaßen in Takt sein.

Die kleine Tiershow der männlichen Jugend D1

Von basketballerischer Auseinandersetzung mit wilden Tieren ist in der Fachliteratur bislang wenig bekannt. Um so mehr ist daher die männliche Jugend D1 hervorzuheben, die es erfolgreich mit Weddinger Wiesel und Marzahner Basket Bären aufgenommen hat und diese in der Manege in die Schranken verwies. Sicherlich hängt dies auch mit den neuen Dompteuren der Mannschaft, sprich Trainern, zusammen, denn seit Saisonbeginn haben Mark Weigelt und Günter Wiese die basketballerische Ausbildung von TuSLis D-Jugend übernommen. Daß zunächst Defense im Vordergrund steht, sollte beiden „gefährlichen“ Gegnern nicht verwundern. Trotz Trainingsfleiß und Einsatz ist noch viel nachzuholen, bis Versagung (deny) und der „Millionen-Dollar-Schritt“ die Gegner im Zaum hält. Regelmäßige Sprungseilübungen schaffen die Grundlage. Und so wird Kevin Schaffartzik weiterhin unerbittlich verteidigen und seine genialen Pässe spielen; Sebastian Moschin die Mannschaft als Guard im Griff haben und nur mit dem Messer vom Ball zu trennen sein; Michael zum besten Verteidiger am Ball werden; Dennis seinen nie versiegenden Einsatzwillen zum Schrecken seiner Gegenspieler in der Defense einsetzen; Leonhard Schleußner seinen Turbo beim 1 gegen 1-Spiel einschalten; Max immer da auftauchen, wo jemand für den nächsten Korbleger gebraucht wird; Julian Soick immer anspielbar sein; Oliver Clay seine langen Arme und Beine nutzen um Rebounds zu fangen und Korbleger zu versenken; Benny Hoff beinahe noch schneller als sein Schatten sein; Tim Braun seine Körpergröße einsetzen, um keinen Gegner ans Brett zulassen; Mauritz als längster Spieler seine Übersicht behalten und aus der Halbdistanz treffen; Sebastian Huget weiterhin Topscorer sein aber auch mehr in der Defense leisten. Saisonziel ist die Qualifikation zur norddeutschen Meisterschaft und dann – „Schaun mer mal“ wie ein bekannter bayerischer Löwenbändiger zu sagen pflegt. Bis dahin werden alle Spieler weitere Geheimnisse der Verteidigung aufgedeckt haben, denn: Offense wins spectators – defense wins games (Michael Jordan).

Ortsbestimmung unter den Körben der männlichen Jugend D2

Die männliche Jugend D2, die eine Trainingsgruppe mit der D1 bildet und nach den gleichen Inhalten und Methoden trainiert wie die erste Mannschaft, hat es nicht mit wilden Tieren auf dem Feld zu tun. Dafür können die Spieler aber nicht nur ihre basketballerischen Kenntnisse verbessern, sondern auch noch

etwas Erdkunde betreiben, hat man es doch mit Gegnern wie Hellas Basket und City Basket zu tun. Dies sind aber auch die beiden einzigen Mannschaften, die der D2 eine Niederlage beibringen konnten. City wird wohl uneinholbar bleiben, aber den alten Griechen will man es im Rückspiel zeigen, und wenn die Defense etwas konzentrierter arbeitet, dürfte dies auch kein Problem sein. Unter den Körben herrscht nämlich mit Philipp

Frische – Qualität – Vielseitigkeit

Mehl-Wasser-Sauerteig-Jodsalz-Hefe ... sonst nichts!
und unser handwerkliches Können.

Belegte Brötchen, Canapees, Prager Schinken! Aufläufe, Lasagne, + + +
und wir liefern! ... auch Hochzeitstorten.

Wir backen mit Jodsalz • Vollwertwaren mit Meersalz.



Hindenburgdamm 93a • 12203 Berlin
(Lichterfelde)
Tel. 844 90 20 und 844 90 221 ☎
Fax 844 90 220

Jeden Sonntag 8-11 Uhr
ofenfrische Brötchen und leckere
Kuchen in den **Filialen**
Lichterfelde: Hindenburgdamm 93a
Moltkestr. 52
Wilmsdorf: Rüdesheimer Str. 13
Tempelhof: Gersdorfstr. 39
Steglitz: Klingsorsstr. 64

Filialen:

Fil. 1 Moltkestr. 52	Tel. 834 75 46
Fil. 2 Klingsorstr. 64	Tel. 771 96 29
Fil. 3 Bruchwitzstr. 32	Tel. 774 60 32
Fil. 4 Rüdesheimer Str. 13	Tel. 822 64 22
Fil. 5 Rheinstr. 18	Tel. 851 28 61
Fil. 6 Gersdorfstr. 39	Tel. 705 35 95
Fil. 7 Bessemerstr. 57	Tel. 753 55 23

In allen Geschäften **Tschibo-Kaffeeausschank**

Scherping und Sebastian Gründel Lufthoheit für TuSLi, und wenn die „Twin Towers“ nicht eingreifen können, sind immer noch Philipp Neumann, Ivan Babic und Stefan Buttgerit im korbnahen Luftraum zur Stelle, um die Rebounds wegzufischen. Die pfeilschnellen Aufbauspieler Florian Schoenke, der fliegende Robert, Patrick und Enys lauern nur darauf, den Ball ins Vorfeld zu dribbeln oder zu passen. Und an Ort und Stelle sind dann Tarsis Eberle und Hady bereit, den Ball im gegnerischen Korb zu versenken. Beim Ab-



HOCKEY

Die Halle hat uns wieder!

Bekanntlich ist Hockey **der** Draußen- und Drinnen-Sport. Kaum ist die Feldhockeysaison beendet, werden die Hallenschläger rausgeholt, die Hallenschuhe angezogen und die Bande aufgebaut. Schnell gewöhnt man sich daran, daß der Ball nicht mehr geschlagen werden darf und unbedingt flach zu halten ist – es sei denn, es handelt sich um einen Schlenzer als Torschuß. Hallenhockey ist durchaus attraktiv, es kann zum richtigen Budenzauber werden. Man sitzt als Zuschauer im Warmen und Trocknen, sieht rasante Dribblings und tolle Torwartparaden. Natürlich nicht immer, aber doch recht oft.

Aber: Hallenhockey hat einen Fehler. Es ist ziemlich fest in deutscher Hand und nicht international genug! Die anderen großen Hockeynationen Holland, Indien, Pakistan, England, Australien kennen es wenig oder gar nicht. Das bedeutet, daß die wichtigen internationalen Ereignisse draußen stattfinden, was wiederum bedeutet, daß die Sportförderung in Deutschland dem Feldhockey gilt. Um diesen finanziellen Bedingungen Rechnung zu tragen, hat der Deutsche Hockeybund mit seinen zuständigen Gremien Änderungen beschlossen, die darauf hinauslaufen, daß Hallenhockey zugunsten des Großen Bruders Feldhockey etwas zurückgedrängt wird. So werden durch eine Regionalisierung der Hallenbundesligen zur Spielzeit 2000/2001 künftig Spielwochenenden eingespart. Dadurch sollen die Bundestrainer mehr Zeit zur Vorbereitung auf die wichtigen Feldhockeyereignisse gewinnen. Allerdings wurde eine fällige Verlegung der Feldhockeysaison mit den entscheidenden

schluß müssen aber alle Spieler noch konzentrierter punkten, denn zu oft noch werden sichere Korbleger leichtfertig vergeben. Welche Potential in der Truppe steckt, muß im Training häufig die erste Mannschaft erfahren, denn die hat schon ab und zu einen „auf die Mütze“ bekommen. Das Saisonziel ist zunächst einmal das Erreichen der Endrunde zur Berliner Meisterschaft. Dann wird sich auch zeigen, wer aus dieser Mannschaft für die überregionalen Spiele die D1 verstärken kann.

Meisterschaftsspielen vom Herbst in die schönere Jahreszeit nicht beschlossen. Was bedeutet das alles für die TuSLi-Bundesligamannschaften? Ganz einfach: wir können den Männern schon mal zum Aufstieg von der 2. Bundesliga, Gruppe Süd, in die 1. Bundesliga Ost gratulieren. Und absteigen können sie gleichfalls nicht. Das gilt für die Damen ebenfalls. Ihr Saisonziel kann nur lauten: Deutsche Meisterschaft... Allerdings zeigten die ersten Hallenspiele, daß diese Zielsetzung zwar honorig, aber nicht ganz realistisch wäre.

Freuen wir uns also auf eine Saison, in der es ruhig zugehen müßte und die dazu genutzt wird, dem Nachwuchs eine Chance zu geben.

Hier die ersten Ergebnisse der Damen: gegen BSC 11:5 (TuSLi Tabellenführer nach dem ersten Spieltag!), gegen Zehlendorfer Wespen 6:3 (schwungvoll, und endlich wieder mal die Wespen geschlagen), gegen BHC 2:11 (kommentarlos, aber im TV – am Rande eines Berichts über die Keller Family...).

Die Herren spielten gegen Osternienburg 9:9 (Bastian Dittbrenner wird schwer verletzt), gegen Zehlendorfer Wespen 4:7 (lahme Partie) und gegen Zehlendorf 88 8:6 (recht flott mit einem überragenden Siebenmetertöter Roland Neubauer).

Neu: TuSLi-Seniorinnen am Start!

TuSLi-Hockey kommt langsam, aber sicher ins Alter. So gibt es seit zwei, drei Jahren eine Seniorenmannschaft, die sich bisher vor

allem aus männlichen „Rasenpiepern“ zusammensetzte, inzwischen aber auch auf gestandene, ältere Spieler zählen kann. Für diese Hallensaison wurde erstmals eine Seniorinnenmannschaft gemeldet. Das erste Spiel gegen den STK zeigte, daß aller Anfang schwer ist. Die Frauen vom Nachbarverein konnten mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung unsere meist besseren Einzelspielerinnen bremsen und sich über einen 5:2 (4:1)-Erfolg freuen. Nett von ihnen, daß sie die TuSLi-Truppe, die anschließend noch nett in der „Mottenkugel“ zusammensaß, als Bereicherung der Seniorinnenliga empfanden. Wenn sich alle spielberechtigten Spielerinnen erst einmal zusammengefunden haben, darf man noch einige schöne Spiele mit entsprechenden Resultaten erwarten.

Turniere noch und nöcher!

Wie saisonüblich hat eine Reihe von Hallenturnieren stattgefunden. TuSLi veranstaltete zum zweiten Mal das **Arnd und Dirk Hinrichs-Turnier** zur Erinnerung an unsere zu früh verstorbenen Sportkameraden. Die TuSLi-Damen verteidigten den im Vorjahr gewonnenen Pokal, die Herren verloren im Halbfinale gegen den SCC, der dann auch Turniersieger wurde.

Das **Jugendturnier** für Mädchen B und Knaben B wurde schon zum 19. Mal ausgetragen. Bei den Mädchen gewann TuSLi das Endspiel im Siebenmeterschießen gegen die Gäste vom Rahlstedter HTC. Unsere Jungen belegten den zweiten Platz hinter dem BHC.

Zur Zeit laufen die Vorbereitungen für das **Nikolaus-Turnier** (zum 12. Mai!) für Mädchen D und Knaben D sowie Bambini auf Hochtouren. Gespielt wird am Sonnabend, 4. 12., und Sonntag, 5. 12., in den Kopernikus-Sporthallen am Ostpreußendamm, Ecke Lippstädter Straße. Und der Nikolaus kommt auch einen Tag früher zu den jüngsten Hockeykindern.

Gut beginnen wird das Neue Jahrtausend, denn am 1. 1. 2000 findet wieder das **Katerturnier der Rasenpieper** statt. Wir laden wie üblich andere Elternhockeymannschaften in die Sporthalle der Ulrich von Hutten-Schule in Lankwitz ein und würfeln dann die Leute durcheinander. Das bringt Spaß, das muß man erlebt haben.

Informationen satt!

Seit einigen Tagen gibt es das neue Hockey Info, TuSLi's einzige Abteilungszeitung, die drei bis viermal im Jahr erscheint. Nach der Verteilung in den Hallen gibt es die Nummer 67 mit dem neuen Outfit noch in der „Hockey-Hütte“ und in der Geschäftsstelle.

Informativ ist auch das Faltblatt des Deutschen Hockeybundes mit allen Terminen und Hallenanschriften der 1. und 2. Bundesliga Herren sowie der Bundesliga Damen. Besonders geglückt ist die Titelseite, zeigt sie doch drei TuSLi-Spielerinnen im Kampf mit zwei BHCerinnen. Oder: Auto-Eicke gegen Fritz Palm-büro total... KO

Pusch repariert Ihren Wagen noch nach der Tagesschau!

Unser 78-Stunden-Werkstatt-Service:

Montag bis Freitag steht Ihnen unser Team von **6.00 bis 21.30 Uhr** zur Verfügung.



Verkauf • Service • Ersatzteilverkauf

pusch
AM HEIDELBERGER PLATZ

Mecklenburgische Straße 23 · 14197 Berlin-Wilmersdorf · Telefon 82 09 07 - 0





VOLLEYBALL

Die Legende kehrt zurück...

...oder „Gibt es Volleyball im TuSLi überhaupt noch?“ Wir meinen „Ja“ und melden uns deshalb einmal wieder. Doch halt: Wer sind wir überhaupt? Uns (Mixed 3 alias „Lazy Lemmings“) gibt es seit Oktober 1998. Seit-



dem wird regelmäßig jeden Dienstagabend ab 19.30 Uhr in der Traugott-Weise-Schule

mit viel Spaß und ein bißchen Ehrgeiz trainiert. Seit kurzem ist auch noch der Freitagabend zu einem festen Trainingstermin geworden. So bildete sich Anfang dieses Jahres schnell der Kern der Mannschaft, welcher auch außersportliche Aktivitäten zusammen unternimmt: gemütliches Pizzeria-Beisammensein oder Besuche bei der ersten Volleyball-Bundesliga finden fast regelmäßig statt. Um unsere Leistung einschätzen zu können, nehmen wir seit Anfang des Jahres an vielen Turnieren teil. Mal mit mehr und mal mit weniger Erfolg. Aber immer mit viel Spaß!

Höhepunkte waren im Sommer die beiden Wochenendreisen nach Greifswald und Warnemünde. Dort fanden Beach-Volleyballturniere statt, wo wir mit jeweils neun Spieler(inne)n teilnahmen. Das Wetter war jedesmal super und so wurde auch das Zelten vor Ort jedesmal ein voller Erfolg. In Greifswald gingen zwei Quadro-Mix-Teams an den Start. „Lazy Lemmings 1“ belegte Platz 7 von 14 und die „Lemmings 2“ Platz 12. Bei strahlendem Sonnenschein am Himmel und blauem Ostseewasser wurde direkt am Strand gepritscht und gebaggert, was das Zeug hielt.

Alfred Osche

1894 **100 Jahre** 1994
in Lichterfelde

☎ **8 33 19 00 • Fax 8 33 93 88**

Eisenwaren · Werkzeuge
Haushaltwaren · Gartenmöbel + -geräte
12205, Baseler Str. 9 / S-Bhf. Lichterfelde West

In Warnemünde gab es beim „King Of The Beach“ keine festen Mannschaften. Diese bildeten sich bedingt durch den Spielmodus immer wieder neu direkt vor Ort. So spielten wir mit den ganz Großen der Mecklenburg-Vorpommern-Beach-Serie Seite an Seite – was für ein Spaß und noch mehr: Was für eine Erfahrung! So waren die hinteren Plätze fest in Berliner Hand. Dafür beherrschen aber alle Teilnehmenden die Handzeichen für die Blockstellung nun im Schlaf. Um im Win-

ter auch am Ball zu bleiben, nehmen wir zur Zeit an einer kleinen Hobby-Mixed-Liga teil. Die ersten beiden Spiele wurden jeweils 3:0 gewonnen, wobei die Gegner aber zu den Leichtereren der Liga zählen. Die kommenden Spiele sowie die Rückrunde werden sicherlich interessant.

Ich möchte mich hier zum Schluß noch einmal für das tolle Team und den vielen Spaß bedanken. Weiter so.

Frank Svoboda



SCHWIMMEN

Liebe SchwimmerInnen,

zum Jahresende möchte ich „Dankeschön“ sagen bei den TrainerInnen, Rettungsschwimmern und den Eltern, die uns bei Einlaßkontrolle geholfen haben. Ich wünsche allen einen guten Rutsch ins Neue Jahr und für das kommende Jahr alles Gute.

Die Halle Finckensteinallee wird voraussichtlich vom 23.12.–4.1.2000 geschlossen sein. Wegen der Schließung vorsichtshalber nachfragen.

Die Halle Bergstr. wird zur gleichen Zeit geschlossen sein.

Die Mitglieder, die auf der Bahn der Senioren schwimmen, können die Schwimmhalle ab 17 Uhr nutzen – möglichst aber bitte später, da die Halle bis 20 Uhr stark belegt ist. Sonabends steht die Halle von 14–19 Uhr zur Verfügung.

Siegerehrung

Wie auch in den vergangenen Jahren wollen wir die SchwimmerInnen der Vereinsmannschaft bei einem gemeinsamen Treffen ehren. – Der Termin und der Ort werden von den Trainern noch bekanntgegeben. Dort erhalten alle Teilnehmer eine Urkunde sowie eine kleine Überraschung.

Wer an diesem Tag nicht anwesend sein kann, kann sich die Urkunde in der Geschäftsstelle abholen.

Bärbel

Wir trauern um Erika Ludewig

Am 21.10.99 ist Erika Ludewig gestorben. Sie wurde 93 Jahre alt und gehörte damit zu den ältesten Vereinsmitgliedern. TuSLi-Mitglied war sie seit 1955.

Wir werden Erika Ludewig in guter Erinnerung behalten. Unsere Anteilnahme gilt ihrer Familie.



BASEBALL

Liebe Wizards,

kaum ist unsere sehr gelungene 10-Jahres-Feier vorüber, steht schon die nächste Party ins Haus. Am 18.12.1999 findet die Weihnachtsfeier der Wizards ab 20 Uhr bei Matthias statt. Nähere Informationen findet ihr auf unserer Homepage im Internet unter:

<http://members.aol.com/tusliwizards/>

An dieser Stelle möchte ich mich, stellvertretend für die Baseballabteilung, bei den Orga-

nisatoren der 10-Jahres-Feier bedanken, die diese erst möglich gemacht haben und für einen wirklich gelungenen Abend gesorgt haben!

Es gibt aber noch mehr zu berichten: die Wizards sind durch ihren erfolgreichen Einsatz in der Bezirksliga in die Landesliga aufgestiegen. Außerdem hat die Abteilung Nachwuchs bekommen, den ich recht herzlich bei uns willkommen heißen möchte!

Durch diesen Zuwachs an Spielern ist es uns möglich, in der nächsten Saison zwei Mannschaften zu melden. Die 1. Mannschaft spielt in der Landesliga, und die 2. Mannschaft, perfekt für Neueinsteiger in den Baseballsport, wird an der Bezirksliga teilnehmen.

An alle Jungen und Mädchen ab 13 Jahren

Falls ihr Interesse habt Baseball einmal auszuprobieren, dann könnt ihr gerne zu unserem Training kommen und natürlich probeweise daran teilnehmen.

Unser Wintertraining findet in der Turnhalle der Grundschule unter den Kastanien in der Kastanienstraße 7 in Lichterfelde statt. Die Trainingszeiten sind: Dienstag 17.00–19.30 Uhr und Freitag 20.00–21.30 Uhr.

Ich hoffe, daß wir bald ein paar neue Gesichter bei uns begrüßen können.

Play Ball!

Frank Bode (Pressewart TuSLi Wizards)



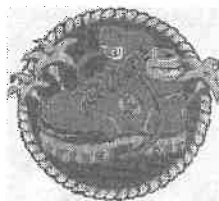
WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

Zur ersten Wanderung im Dezember treffen wir uns am 4. 12. 99 um 10.00 Uhr am S-Bhf. Oranienburg.

Fahrverbindung: S2, 25 bis Nordbahnhof, dort umsteigen zur S1 nach Oranienburg.

Zur letzten Wanderung in diesem Jahr treffen wir uns am 18. 12. 99 um 9.15 Uhr auf dem Fernbahnsteig des S-Bhf. Friedrichstr.



Wir fahren dort um 9.21 Uhr mit der RB-Bahn, Richtung Fürstenwalde, bis nach Erkner.

Fahrverbindung: S1, S2, S25 bis Friedrichstr., dort umsteigen zur RB-Bahn nach Fürstenwalde.

Ich wünsche allen Wanderfreunden ein Frohes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr 2000. Horst Baumgarten



REISEN UND FAHRTEN

Mit Lilo „auf Achse“

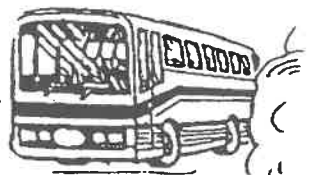
Termin:
30.9.–5.10.2000

Über Thüringen und Franken (Zwischenübernachtung) nach Weil a. Rhein. Von dort aus besuchen wir Basel, Colmar, Straßburg, Freiburg. Genauen Reiseverlauf erfahrt ihr im Januar.

Ein schönes Weihnachtsfest, Gesundheit für's kommende Jahr!

Einladung zum Reisetreffen (Fotos austauschen) am Freitag, d. 14. 1. 2000, 16.00 Uhr, im Clubhaus (alte Villa) am Ostpreußendamm Nr. 52 (Ecke Goethestr.).

Lilo



Ski und Rodel gut – hoffentlich

Auch in der heurigen Wintersaison werden zwei Ski-Fahrten unter bewährter Leitung angeboten.

Über Weihnachten und Silvester (22. 12. 1999 bis 3. 1. 2000) und in den Berliner Winterferien (28. 1. bis 8. 2.)

geht es nach Windischgarsten – Wurzeralm in Oberösterreich. Im Angebot ist alles enthalten: Busfahrt, Skipaß, Halbpension, reichlich action. Preise: Kinder und Jugendliche 1180 DM (Weihnachten) bzw. 1080 DM (Winterferien), Erwachsene 1320 DM (Weihnachten) bzw. 1220 DM (Winterferien).

Für Kurzentschlossene sind noch Plätze frei!

Informationen und Teilnahmebedingungen: Klaus Jannasch, Renatenweg 7, 12249 Berlin, Tel./Fax 77 555 49. JK

Der Deutsche Turner-Bund
und der Berliner Turnerbund
präsentieren



Wo Sport
Spaß macht
DTB

Sport & Show

DTB Gala '99



Mercedes-Benz

Mercedes-Benz · Niederlassung Berlin



Ehrmann

**Sonntag
12.12.1999
16.00 Uhr
Max-Schmeling-
Halle, Berlin**

Hallenöffnung: 15.00 Uhr

**Tickethotline:
44 30 44 30
Faxhotline:
44 30 44 39**

**Für Mitglieder des BTB's und
MTB's liegen Vorzugskarten
bei den Vereinen bereit.**

**Karten erhältlich beim Kartenservice Velomax direkt in der Max-Schmeling-Halle
sowie bei allen bekannten CTS-Vorverkaufsstellen.**



Druckzubehör von:
**Pelikan
Hardcopy**

**TVB
TV.BERLIN**

**Hundert:6
DAS BERLIN RADIO**

**VELO
MAX**

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin Postvertriebsstück A 6101 E Entgelt bezahlt

TREUE ZUM ① IM DEZEMBER

70 J. am:	1. 12. Ilse Sauerbier	(Turnen)
35 J. am:	2. 12. Gisela Köppel	(Turnen)
10 J. am:	5. 12. Johanna Baehrens	(Gymnastik)

Wir gratulieren zum Geburtstag im Dezember

Badminton (12)

3. Christina Nickel
5. Lena Raven
17. Christian Temmler
23. Lutz Andersen
27. Thorsten Graetschel
28. Ira Seidel

Baseball (14)

18. Sebastian Gaissert

Basketball (10)

1. Tommy Thorwarth
3. Lutz Martin
11. Goran Jurenc
12. Robert Rabach
16. Marcus Lück
24. Candice Bruckner
28. Manfred Harraß
30. Lutz Sachse
31. Stefan Korte

Gymnastik (02)

2. Marina Purps
2. Maria Rosenthal
4. Waltraut Weißapfel
5. Annegret Klemke
6. Ingrid Kruse
6. Anne Haß
9. Erna Drathschmidt
9. Ursula Borchert
10. Monika Borgmann
11. Brigitte Sprung

12. Christine Sharma

15. Irene Lemke
16. Manfred Venhaus
17. Birgit Wochele
17. Christel Köppen
17. Brigitte Menzel
17. Christine Manger
18. Anne Schlembach
18. Brigitte Knossalla
19. Monika Lombard
19. Dipl.-Ing. Tyrit Luise Weinkamm
21. Erika Fütting
21. Waltraud Müller
21. Natascha Perez-Vargas
22. Christiane Strauch
24. Julia Niebergall
24. Uta Linkermann-Gholinia
24. Renate Kolmorgen
25. Kristine Kretschmer
26. Carola Stern-Lehmann
26. Angelika Hampel
28. Marlies Füssl
29. Mariagnes Pense
29. Gisela Rosen-Panthen
29. Ute Drusenthal
30. Karin Mooshake
30. Olaf Schwabe
31. Helga Melcher

Handball (09)

1. Christina Kagelmacher
5. Werner Liebenamm
5. Tobias Ahrens

7. Stefan Burkhardt

9. Wolfgang Matthes
14. Jutta Günther
17. Angelika Hanschmann
18. Oliver Meister
26. Frank Peter Friederich

Hockey (13)

5. Hartmut Krüger-Jacobi
5. Torsten Gründlich
6. Oliver Stoepaasius
9. Simone Molzahn
14. Hans-Jörg Lehmann
15. Oliver Viergutz
17. Ingo Hartmann
21. Falk Wienhold
24. Dr. Lars Podlowski
27. Christopher Braun
30. Dr. Wolfram Eberstein
30. Michael Dobrindt

Leichtathletik (07)

1. Guido Körner
27. Erhard Portzig
27. Torben Rochow

Schwimmen (06)

10. Renate Ludewig
22. Inge Duncker
28. Gerd Habelt
29. Sonja Goehlich
29. Niko Valassis
31. Maike Christiansen

Turnen (01)

2. Gabriela Reigies
4. Meike Luchmann
14. Kätthe Dally
22. Caroline Marsollek
22. Christine Berg
24. Birgit Bunschei
24. Natascha Jakoplic
24. Christiane Grüttner
25. Frauke Roland
27. Sebastian Jänicke
28. Renate Wendland

Volleyball (11)

3. Julie Ritz
18. Philippe Dufour-Feronce
23. Peter Galle
25. Monika Krieg
30. Annika Eisenbarth

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewähr)